

# Überparteiliches Postulat

## Kulturplakataushang bei Bauten der öffentlichen Hand

Der Gemeinderat soll prüfen und dem Stadtrat Bericht erstatten, wie und wann der Kulturplakataushang für Kleinplakate auf Plätzen und bei Bauten der öffentlichen Hand mittels Plakatwänden und/oder Liffasssäulen (anstatt der heutigen Kulturnägel) verbessert wird.

Dies betrifft:

- 1.) Bestehende Plätze und Gebäude der öffentlichen Hand
- 2.) Die in Planung oder im Bau befindlichen  
(z.B. Stades de Bienne, Esplanade, Neumarkt- und Bahnhofplatz)

### *Begründung:*

*Die mangelnden Möglichkeiten der Kulturplakatierung in Biel wurde von Kulturschaffenden (u.a. AAOC) immer wieder bemängelt, letztmals an der breit geführten Kulturdiskussion. Die heutigen Kulturnägel eignen sich, wegen ihrer konischen Form schlecht für die Plakatierung, weil dadurch immer wieder Teile der Plakate überklebt werden. Auch die geringe Anzahl der Kulturplakatflächen wurde wiederholt kritisiert.*

*Um diese Mankos zu beheben bieten sich die angesprochenen Massnahmen geradezu an. Denn Plätze und Bauten der öffentlichen Hand werden vom Langsamverkehr stark frequentiert, was die Beachtung der Plakate erhöht. Zudem sind gerade bei Neubauten die Kosten für Plakatwände und/oder Liffasssäulen, im Vergleich zu den Gesamtkosten, verhältnismässig gering.*

Biel, 25. Juni 2014

Überparteiliche Kulturgruppe des Stadtrates:

Max Wiher  
glp

Urs Brassel  
FDP

Monique Esseiva  
CVP

Lena Frank  
Grüne

Werner Hadorn  
SP

Mohamed Hamdaoui  
PSR

Maurice Paronitti  
PRR